

Strahlend schön

Familie und Freunde eingeladen, das Fest organisiert, das Hochzeitskleid gekauft und der Brautstrauss bereits bestellt? Dann wird es Zeit, sich über das perfekte Make-up und eine passende Hochzeitsfrisur Gedanken zu machen. Schliesslich soll es eine Traumhochzeit werden!

Zu jeder Braut gehört nicht nur ein wunderschönes Traumkleid, sondern auch eine perfekte Brautfrisur. «Wir empfehlen mindestens ein bis zwei Monate vor dem grossen Tag bei uns vorbeizukommen, um die Frisur zu besprechen», erklärt Andrea Vonbun vom Hairline-Studio in Balzers. «Das Wichtigste für uns ist ein Bild vom Hochzeitskleid und wenn möglich auch vom Brautstrauss. Anhand dieser Informationen probieren wir meist vier bis fünf verschiedene Frisuren

aus – bis sich die Kundin absolut wohl fühlt. Wir bieten auch einen Heimservice an, das heisst, dass wir bis kurz vor der Trauung die Braut betreuen und auch das Make-up nochmals kontrollieren.»

Die Braut muss natürlich der absolute Blickfang sein, deshalb nimmt sich auch KammArt in Grabs besonders viel Zeit für die Beratung der Braut. «Es ist uns vor allem wichtig, worin sich die Kundin wohl fühlt», erklärt Maria Gassner. «Darf es ausgefallen sein, oder lieber natürlich, oder romantisch? Das kommt natürlich vor allem auf das Brautkleid an und was zum Typ der Braut am besten passt. Darauf stimmen wir dann auch das Make-up ab. Auch dem Bräutigam ist gutes Aussehen wichtig, bei ihm beschränkt sich der Aufwand allerdings auf einen guten Haarschnitt.»

Die Verzierung von langem und kurzem Haar mit Perlen, Blumen oder Bändern ist ein Trend, der sich schon lange hält. «Am Hochzeitstag soll es eben etwas ganz Besonderes sein», erklärt Sonja Möhr von Hairstyle 42 in Balzers. «Bei romantischen Kleidern passen vor allem lockige und verspielte Frisuren, bei modernen sind eher schlichte und elegante Frisuren gefragt. Für ein schönes Gesamtbild muss auch das Make-up gut abgestimmt sein. Und das Wichtigste ist natürlich, dass Frisur und Kosmetik den ganzen Tag und natürlich auch bis in die frühen Morgenstunden halten.»

Jennifer Hasler

